



Ergebnisse der Umfrage unter den Schüler:innen zur Handynutzung

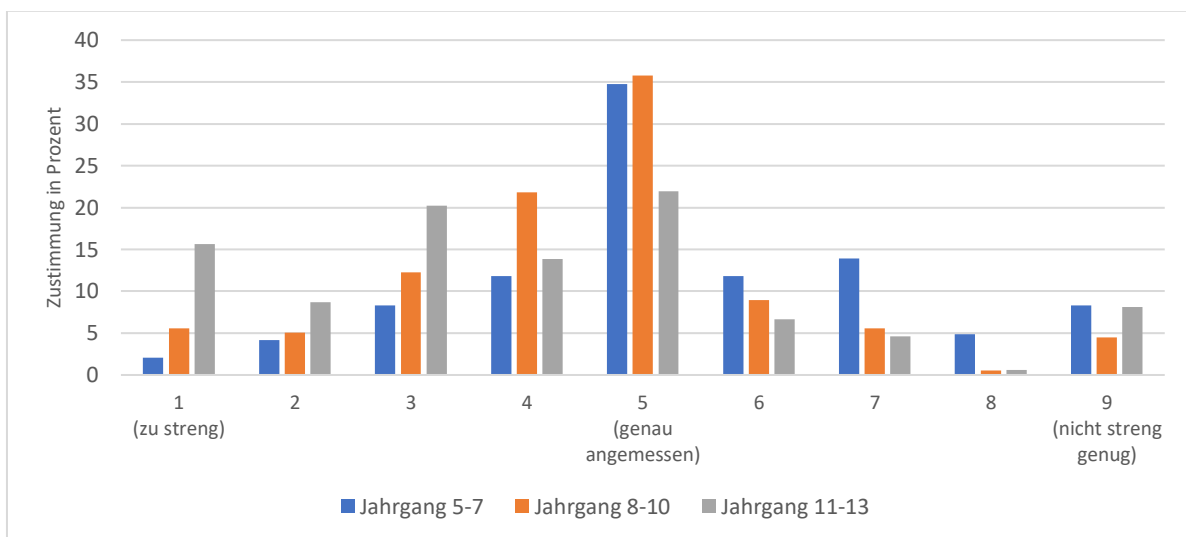
Anzahl Stimmen (Stand: 12.04.2023, 00:00 Uhr)

Jahrgang 5–7: 144 (35 %)

Jahrgang 8–10: 179 (44 %)

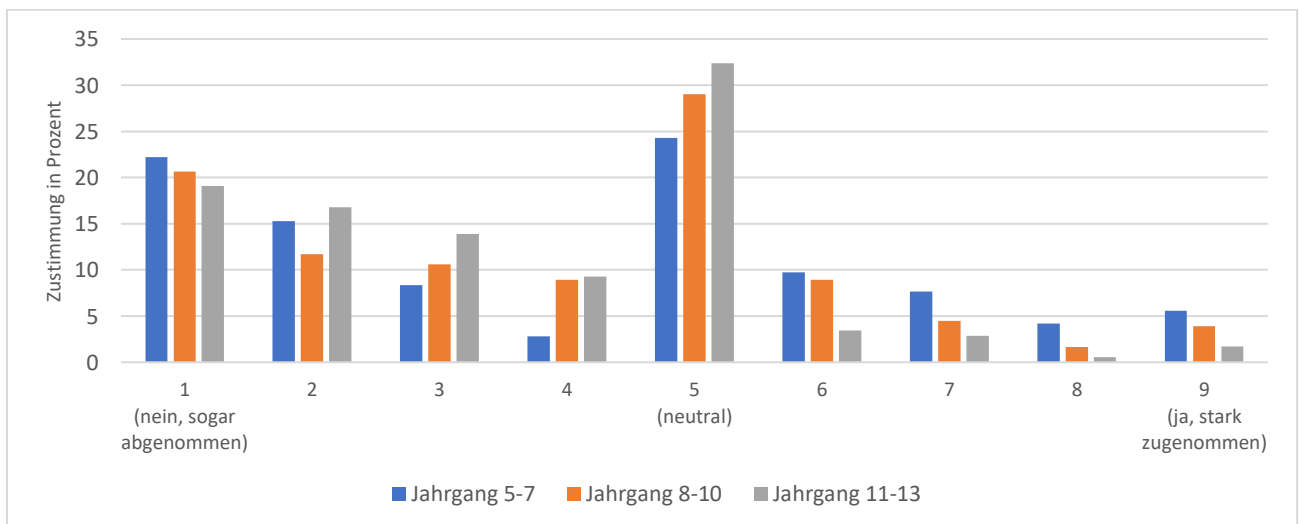
Jahrgang 11–13: 173 (45 %)

1. Wie bewertest Du die aktuellen Regelungen zur Handynutzung außerhalb des Unterrichts insgesamt?



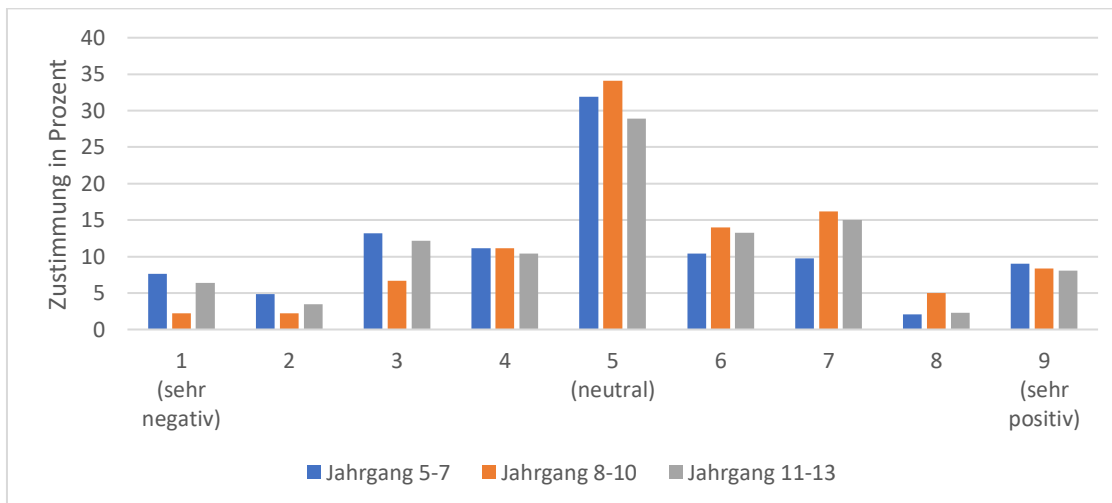
Durchschnitt: Jg. 5–7: **5,4** / Jg. 8–10: **4,6** / Jg. 11–13: **4,1**

2. Nimmst Du die Nutzung von Handys für illegale Zwecke (Ton-/Bildaufnahmen etc.) vermehrt wahr?



Durchschnitt: Jg. 5–7: **4,1** / Jg. 8–10: **3,9** / Jg. 11–13: **3,5**

3. Wie wirken sich die aktuellen Regelungen auf das gemeinsame Schulleben aus?



Durchschnitt: Jg. 5–7: **4,9** / Jg. 8–10: **5,5** / Jg. 11–13: **5,1**

4. Zusammentragung der Ergebnisse aus dem Freitextfeld für Anregungen, Wünsche oder Verbesserungsvorschläge

Feststellungen/Bemerkungen:

- Schüler:innen würden teilweise in den Pausen ausgeschlossen, da sie kein Handy besitzen.
- Vor allem in den jüngeren Jahrgängen werde (von älteren Schüler:innen, aber auch von den Jüngeren selbst) eine exzessive, übertriebene Handynutzung zum „Zocken“ wahrgenommen, in der Pause werde kaum noch miteinander gespielt. Die soziale Interaktion nehme ab.
- In den älteren Jahrgängen werde die Sorge um weniger Miteinander nicht wahrgenommen.
- Die Handynutzung führe auch zu mehr Zusammensein, indem sie ins Gespräch eingebunden werde: Man tausche sich über Dinge aus den Sozialen Medien etc. gemeinsam aus oder führe eine kurze Internetrecherche zu einem Thema durch.
- Gemeinsames Musikhören lockere die Stimmung in der Pause auf.
- Lehrkräfte würden teilweise nicht über die genauen Regeln Bescheid wissen. Es gebe häufiger Missverständnisse und unterschiedliche Aussagen verschiedener Lehrkräfte.
- Teilweise herrscht Unklarheit über die bestehenden Regel (Schüler:innen fordern z. B. etwas, das schon Teil der Testphase ist). Mit manchen Klassen seien sie nicht besprochen worden.
- Es komme zu einer Ungleichbehandlung von Tablet- und Handynutzung. Letztere werde grundsätzlich stärker durch Lehrkräfte verurteilt.
- Die Unterrichtsqualität habe sich durch den Einsatz von Handys verbessert.

Wünsche/Forderungen:

- vermehrter Einsatz im Unterricht
- Nutzung in 5-Minuten-Pausen
- Nutzung im Gebäude (Sinn der Einschränkung wird nicht deutlich)
- Nutzung in Regenspauzen (im Gebäude)
- Nutzung auch vor 8 Uhr (im Gebäude)
- Nutzung in der Mensa/Bibliothek
- strengere Kontrollen (Einsammeln)
- Handyzonen
- handyfreie Zonen
- Einschränkung für untere Jahrgänge
- Nutzung auf eine Pause beschränken
- freier Internetzugang
- mehr Aufklärung über die Gefahren durch illegale Aufnahmen/Soziale Medien
- Handy grundsätzlich erlaubt, muss aber auf Bitte der Lehrkraft verschwinden